



GRECO-Bericht ist schallende Ohrfeige für die Koalition

GRECO-Bericht ist schallende Ohrfeige für die Koalition
"Die anhaltende Weigerung der Bundesregierung, den GRECO-Empfehlungen zur Korruptionsbekämpfung zu folgen, ist an Peinlichkeit nicht mehr zu überbieten. Statt Selbstverständlichkeiten des internationalen Rechts - wie das Verbot der Abgeordnetenbestechung - zügig zu ratifizieren, wird Kritik gedeckelt und bei der Umsetzung gemauert. Nach der erneuten Rüge aus Straßburg ist die Zeit der Ausreden endgültig vorbei", erklärt die 1. Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE, Dagmar Enkelmann, anlässlich der Veröffentlichung des vorläufigen Umsetzungsbericht der Staatengruppe gegen Korruption des Europarats (GRECO). Enkelmann weiter: "Schon der Eiertanz um die Offenlegung der Nebentätigkeiten der Abgeordneten zeigt, dass die Koalitionsfraktionen Transparenz scheuen wie der Teufel das Weihwasser. DIE LINKE hat im letzten Jahr in den Bundestagsgremien, darunter in der Rechtsstellungskommission des Ältestenrats, mehrfach die Umsetzung der GRECO-Empfehlungen zur Abgeordnetenbestechung und Parteienfinanzierung angemahnt und entsprechende Anträge im Bundestag gestellt. Dass diese und die anderen Anträge der Oppositionsfraktionen jetzt im GRECO-Bericht lobend erwähnt werden, ist eine schallende Ohrfeige für die Koalition. Wenn sie sich nicht vollends lächerlich und Deutschland zur Bananenrepublik machen will, muss sie jetzt ihre Blockadehaltung aufgeben."
F.d.R. Hendrik Thalheim
Pressesprecher
Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon +4930/227-52800
Telefax +4930/227-56801
pressesprecher@linksfraktion.de
www.linksfraktion.de


Pressekontakt

Die Linke. im Bundestag

11011 Berlin

Firmenkontakt

Die Linke. im Bundestag

11011 Berlin

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die Linkspartei-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 54 Abgeordneten zusammen. Sie trägt den Namen DIE LINKE..